

# BM04

2010

Fachmagazin für Innenausbau, Möbel, Bauelemente



KÜCHEN

**Manche mögen's pur**

WERKSTOFFE

**Holz wird knapp**

MARKETING

**Zielgruppen, die es  
wirklich gibt**

BAUELEMENTE

**Facettenreiche  
Innentüren**



Fließendes Design: Küche de luxe aus hochwertigem Mineralwerkstoff

## Das Ergebnis: Klein, fein, weiß

Elegante Konturen und weiche Formen prägen das Design der exklusiven Dachgeschoss-Küche in einem Luxus-Apartment in der Münchner City. Ein fließender, funktionaler Küchencharakter wie aus einem Guss – so lautete die Forderung des privaten Bauherrn. Die Küchenspezialisten Pirkelmann & Schmidt aus München stellten sich dieser Herausforderung.

Das Architektenteam Kunze Seeholzer aus München war mit den Umbaumaßnahmen des gesamten Dachgeschosses beauftragt und arbeitete eng mit den bereits prämierten Innenausbauexperten Pirkelmann & Schmidt zusammen, um die organisch, zeitlose Form des Küchendesigns bis ins kleinste Detail umzusetzen.

Passend zum Designanspruch moderner Küchen entwickelten die Designprofis aus Architektur und Fertigung ein zeitloses und klares Design in der Trend-Farbe Weiß, das sie mit einem außergewöhnlichen Material, erstklassiger Technik und im Zusammenspiel mit ausdrucksstarken Wand- und Bodenfarben optimal umsetzten. Das ideale Material für die geforderte



In einem Luxus-Apartment in der Münchner City entstand ein kleiner Küchentraum: eine feine, aber funktionale Koch-Werkstatt kombiniert mit einer offenen, zeitlosen Wohnküche (Foto: Jann Averwerser)

organische Form sowie eine hochwertigere, zeitlose Optik war schnell gefunden: Hi-Macs. Der Mineralwerkstoff weist eine keramische, edle und strahlende Anmutung auf, besticht durch die lebendige, angenehm warme Haptik und eine porenfreie, glatte, fugenlose und hygienische Oberfläche.

Entscheidend für die gestalterische Umsetzung der erstellten Pläne war allerdings die mögliche Formbarkeit des Materials, die es erlaubt, Hi-Macs bei 165 Grad Celsius in praktisch jede Form zu biegen. Diese war nicht nur für die Formgebung entscheidend, sondern konnte auch ein bautechnisches Problem optimal lösen: Im Küchenbereich befinden sich zwei Stahlträger, die die Dachkonstruktion abstützen und aus statischen Gründen nicht entfernt werden konnten. Es galt, den Küchenblock um diese Säulen zu bauen – ohne optische Beeinträchtigungen.

Mit 16 Hi-Macs-Küchenelementen wurde das Konzept der 1,20 m x 1 m breiten und 5 m langen Küche schließlich umgesetzt.

Die Elemente mussten alle dreidimensional perfekt zusammenpassen und deshalb in allen Ebenen so gefertigt werden, dass das Ergebnis am Ende wie ein großes Ganzes anmutet – ohne eine einzige sichtbare Fuge. Ein Multiplex-Gerüst bildete den Grundstein. Die gelieferten Hi-Macs Platten wurden zugeschnitten, zwischen zwei Heizplatten erhitzt und anschließend in einer vorgefertigten Biegeschablone unter einer Vakuummembran geformt. Die einzelnen, so in der Werkstatt gefertigten, Teilelemente sowie Halbschalen wurden im Anschluss vor Ort auf das Gerüst aufgebracht, zusammengefügt, verklebt und am Ende wurde der gesamte Block nochmals geschliffen. Das Ergebnis nach drei Tagen Montage: Fronten, Blenden, Sockel, das Spülbecken und die Arbeitsplatte sind aus einem Guss und machen die Küche zu einer durchgängigen, puristischen Einheit.

Ein besonderes Highlight sind die eingelassenen Steckdosen. Die Anschlüsse wurden mit einer speziellen Methode der Küchenspezialisten als eigenes Modul direkt in einzelne Hi-Macs-Elemente eingearbeitet. Damit war die Position der Anschlüsse frei wählbar. Der Vorteil: Die oftmals unschönen Funktionsdosen werden vermieden. Die Elemente sind kaum sichtbar, an der praktischsten Stelle integriert

und optisch perfekt in den „Monolithen“ eingepasst.

„Wunsch des Bauherren war es, einen Küchenblock wie einen Monolithen harmonisch in sein neues Zuhause zu integrieren“, beschreibt Schmidt die kreative Aufgabenstellung. Eine Schattenfuge sollte diese Wirkung noch verstärken. Der Küchenblock verschmilzt so nicht mit dem kontrastreichen, dunkelbraunen Parkettboden, sondern hebt sich optisch ab. Auch die übliche, sichtbare Silikonfuge zwischen Küchenelement und Boden fiel weg. Die weit hinten angesetzte, schwarze Fuge ist nicht zu sehen. Höchste Qualität und Innovationen ziehen sich wie ein Band durch die minimalistisch anmutende Küche. Angefangen bei den auf Gehrung gefrästen Hi-Macs-Fronten, Schubkästen mit Servo-Drive von Blum, dem Dunstabzug in kreativer Lampenoptik über die KVC-Armatur in Volledelstahl bis zu dem individuellen Müllsystem mit Edelstahlauszügen in dreidimensionaler Verstellung. Hochwertige Küchengeräte vollenden das Bild.

Unabhängig von der geringen Quadratmeterzahl entstand so ein wahrer Küchentraum – eine kleine, funktionale Koch-Werkstatt kombiniert mit einer offenen, zeitlosen Wohnküche. ■

[www.pirkelmann-schmidt.de](http://www.pirkelmann-schmidt.de)  
[www.kloepfer-surfaces.de](http://www.kloepfer-surfaces.de)



Ein besonderes Highlight sind die eingelassenen Steckdosen. Die Anschlüsse wurden direkt in einzelne Hi-Macs-Elemente eingearbeitet (Detail-Fotos: Pirkelmann + Schmidt GbR)



Die fugenlose Verbindungstechnik liefert nicht nur ein optisch, sondern auch ein technisch perfektes Ergebnis: Das Eindringen von Flüssigkeiten ist praktisch unmöglich



Die Hi-Macs-Platten wurden zugeschnitten, zwischen zwei Heizplatten erhitzt und anschließend in einer vorgefertigten Biegeschablone unter einer Vakuummembran geformt



Qualität bis ins Detail: Die Hi-Macs-Fronten sind auf Gehrung gefräst, die Schubkästen mit Servo-Drive von Blum ausgestattet